

Tübingen

Entwurf zum Neubau der Medizinischen Klinik: Was bisher geplant ist

Für den Neubau der Medizinischen Klinik gibt es einen Siegerentwurf. Los geht es mit dem 300 Millionen Euro Projekt aber erst 2027.

07.04.2022

Von Lisa Maria Sporrer



So soll er einmal aussehen der Neubau der Neuen Medizinischen Klinik. Entwurf: Architekturbüro Hascher Jehle Design

Rundum im Speisesaal der Mensa Morgenstelle hingen Entwürfe an dafür aufgestellten Wänden. In der Mitte des Raums standen die Siegermodelle. Nach knapp zweitägigen Beratungen war die Entscheidung der Preisrichter am Donnerstag einstimmig: den Neubau der Medizinischen Klinik wird das Architekturbüro Hascher Jehle Design aus Berlin realisieren, jenes Büro, das auch den Planungswettbewerb für den Neubau des angrenzenden Lehr- und Lernzentrums der medizinischen Fakultät gewonnen hat.

Zufrieden mit ihrer Entscheidung präsentierten die Entscheider den Siegerentwurf: „Das ist die konsequente Fortführung unseres Konzepts der Verdichtung und der funktionalen Wege“, sagte Klinikumschef Michael Bamberg. „Das ist ein Befreiungsschlag in den komplexen inneren Rochaden, fügt sich gut in das Stadtbild und gibt dem Landschaftsraum davor eine wichtige Bedeutung“, so Baubürgermeister Cord Soehlke. Und Annette Ipach-Öhmann, Direktorin des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg, der Bauherr des Vorhabens ist, schwärmte: „Das Gebäude schmiegt sich in den Hang, verschmilzt mit der Geländestruktur.“ Der Gelenkbau, die bauliche Verbindung zwischen Innerer Medizin und den Crona Kliniken ist Teil des „Masterplans 2050“, den das Uniklinikum zusammen mit der Stadt 2017 beschlossen hat.

Alle Kliniken unter einem Dach

Der sogenannte Gelenkbau, ein rund 300 Millionen Euro Projekt, bildet den ersten Bauabschnitt der zukünftigen neuen Medizinischen Klinik. Schrittweise soll umgesetzt werden, dass derzeit isolierte Einzelkliniken auf dem Schnarrenberg ein zentrales Kernklinikum bilden. Im Neubau der Medizinischen Klinik sollen zahlreiche zentrale Einrichtungen wie Ambulanzen, Endoskopie, Herzkatheter, Radiologie, Intermediate-Care-Bereiche sowie einige Pflegestationen der Medizinischen Klinik untergebracht werden. Der Baubeginn ist für 2027 geplant, die Fertigstellung für 2032. Nach und nach sollen die Gebäude erneuert werden, auch, damit genügend Zeit für den Umzug bleibt. Nach der kompletten Fertigstellung des U-förmigen Baus, der sich zur Stadt hin terrassenförmig öffnet, soll es schließlich rund 80 Betten netto mehr geben, sagt Michael Bamberg. In einem weiteren Schritt soll dann mittelfristig ein neuer zentraler Haupteingang mit zentraler Notaufnahme entstehen, der die Crona-Kliniken (Chirurgie, Radiologie, Orthopädie, Neurologie und Anästhesiologie) und Innere Medizin gemeinsam und zentral erschließen soll. Gegen die ursprünglich vorgesehenen Klinikum-Erweiterungsflächen auf dem Steinenberg und in der Sarchhalde liefen Naturschützer Sturm. Von den geplanten Flächen dort blieben nach Verhandlungen nur noch kleinere Streifen übrig. Für den Schnarrenberg sieht der Rahmenplan, für den der Gemeinderat die Aufstellung eines Bebauungsplans beschloss, eine Verdichtung vor, für die sich die Redewendung von einem „Klinikum der kurzen Wege“ etabliert hat.

1,15 Millionen teurer Wettbewerb bald ausgestellt

Die Arbeiten von sieben Teilnehmern wurden vom Preisgericht mit Preisen und Anerkennungen ausgezeichnet. Die Wettbewerbssumme für Preise und Anerkennungen beträgt insgesamt 1,15 Millionen Euro. Die Wettbewerbsarbeiten werden in ab Montag, 11. April, im Foyer des Technischen Rathauses der Stadt Tübingen ausgestellt. Dabei werden die Preisträgerarbeiten ausführlich und die weiteren Arbeiten in komprimierter Form ausgestellt. Außerdem werden alle Entwürfe auf der Homepage des Amtes Tübingen des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg unter www.vba-tuebingen.de präsentiert.

zuletzt aktualisiert: 07.04.2022, 19:00 Uhr



Sie möchten diesen Inhalt nutzen? Bitte beachten Sie unsere [Hinweise zur Lizenzierung](#).

Aus diesem Ressort

Kreis Tübingen

Trotz Ukraine-Krieg: DGB wendet sich gegen Aufrüstung

11.04.2022 | ST |



16. Lustnauer Kirnberglauf „So muss ein Sonntag sein“

11.04.2022 | Werner Bauknecht |



Tübingen Polizei stoppt in einer Nacht drei betrunkene Autofahrer

11.04.2022 | ST |

Push aufs Handy

Die wichtigsten Nachrichten direkt aufs Smartphone: Installieren Sie die **Tagblatt-App für iOS oder für Android** und erhalten Sie Push-Meldungen über die wichtigsten Ereignisse und interessantesten Themen aus der Region Tübingen.

Die Tagblatt-Newsletter

Blieben Sie auch in der Ferne immer informiert, was in und rund um Tübingen passiert.

-  **Samstags** verschicken wir die **News der Woche**, unser Klassiker: Die wichtigsten Themen und Geschichten direkt im E-Mail-Postfach.
-  **Werktags** versenden wir um 9 Uhr die **News am Morgen** mit den wichtigsten aktuellen Nachrichten.
-  **Sonntagabends** kommt unser **Sport-Newsletter** mit den wichtigsten Lokalsport-Berichten und Ergebnissen vom Wochenende.
-  In Ihrem **Benutzerprofil** können Sie Ihre **abonnierten Newsletter** selbst verwalten.

Das Tagblatt in den Sozialen Netzen

